

# Schneller mit „Spitzenlosen“

**Auf Grund schwieriger Montageverhältnisse kommt die Technik der spitzenlosen Obendreher zum Einsatz. Ein Einblick über die Hintergründe und die Baustelle an der neuen Rheinbrücke südlich von Straßburg.**

Von Rüdiger Kopf

Für das weitere Zusammenwachsen an der deutsch-französischen Grenze sorgt ab 2003 eine neue Brücke über den Rhein. Südlich von Straßburg sind die Bauarbeiten hierzu voll im Gange.

Zum Einsatz gelangen gleich vier Krane von Terex-Peiner, davon zwei spitzenlose Obendreher vom Typ TT 331 mit jeweils 75 Meter Auslegerlänge und einer Hakenhöhe von 30 beziehungsweise 32 Metern.

Bei den Bauarbeiten zu dem rund einen Kilometer langen Bauwerk bestehen zum Teil schwierige Montage- und Untergrundverhältnisse. So ist auf der deutschen Seite im Rhein selbst ein TT 331 aufgestellt worden. Als Unterbau für den Kran dient ein bereits eingebrachter Pfeiler, der später einmal ein Teil der Brücken tragen wird. Um die hohen Beanspruchungen an den Sockel aufzufangen, ist der Aufbau mittels einer Spezial-Felsplatte, einer sehr starken Eisen-Beton-Platte, auf den Pfeiler befestigt worden. Starke Stahlbolzen verbinden den TT 331 mit seinem Unterbau.

## Vormontage vonnöten

Die ARGE Bilfinger&Berger, Mannheim und Max Früh, Achern hat auf einen spitzenlosen Kran zurückgegriffen, da der gesamte Ausleger bereits an Land fertig vormontiert werden konnte, im Gegensatz zu konventionellen Kranen.

Der Aufbau des gesamten Krans ist auf diese Art wesentlich leichter geworden. Die Grundmontage des TT 331 konnte nur mit Hilfe eines Schwimmbaggers durchgeführt werden. Die vorgegebene Hakenhöhe von 30 Metern erledigte die



Die Befestigung des TT 331 auf deutscher Seite, der im Fluß auf einen Pfeiler aufgestellt wurde, erfolgt mittels einer Spezial-Felsplatte.

kraneigene Außenklettertraverse SE 212. Die Montage wurde in drei Tagen abgeschlossen. Auf der gegenüberliegenden Rheinseite hat sich die ARGE der Einfachheit halber für das gleiche System entschieden.

Das neue Bauwerk besteht aus einer 216 Meter langen Vorbrücke auf der französischen Seite sowie einer 295 Meter langen Vorbrücke auf deutscher Seite. Die Hauptbrücke wird mit einer Länge von 457 Meter den Fluß überqueren und mit einem 205 Meter breiten Rheinquerungsbogen versehen sein.

## Fertigstellung 2003

Auf der französischen Seite sind zudem ein Terex-Peiner-Turmdrehkran SK 126/1 mit einem 50 Meter langen Ausleger im Einsatz, als auch ein untendrehender Schnellmontagekran SMK 206, der bei



Auf der französischen Seite wirkt ein untendrehender Schnellmontagekran SMK 206 von Terex-Peiner bei den Arbeiten zur Vorbrücke mit.

der Herstellung eines Pfeilers für die Vorbrücke benötigt wird. Die Bauarbeiten zu dem 120-Millionen-Mark Projekt werden voraussichtlich im Jahr 2003 abgeschlossen sein.

Terex-Peiner entwickelt die TT-Krane zusammen mit dem italienischen Schwesterunternehmen Comedil. Dabei stellt jeder der beiden Schwesterunternehmen – Peiner gehört zu hundert Prozent zur Terex Corporation, Comedil zu 51 Prozent – etwa die Hälfte des Equipments des Krans.



Zwei spitzenlose Großkrane Terex Tower TT 331-12 sind die Schlüsselgeräte beim Bau der rund einen Kilometer langen neuen Rheinbrücke südlich Straßburgs.

## Ausreichende Leistung

Zur Ausstattung gehört unter anderem eine Hubwinde mit 45 Kilowatt Leistung und einer maximalen Seilgeschwindigkeit von 112 m/min. Bis 40 Meter hebt der TT 331-12 rund sechs Tonnen. Bei der maximalen Ausladung von 75 Metern noch 2,6 Tonnen, was problemlos für einen 1000-l-Betonkübel ausreicht.

Der TT-Aufbau läßt sich auf die Peiner-Türme des Typs TS 211 und TS 212 aufsetzen. Hans-Jürgen Hellermann, Verkaufsleiter von Terex-Peiner: „Derzeit sind die beiden spitzenlosen TT-Krane 331-12 mit 75 Meter Ausladung und maximal 12 Tonnen Traglast und der größere TT 561 mit Ausladung bis 85 Metern und Traglasten bis zu 20 Tonnen im Programm“.

K&B